

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 28 (1934)
Heft: 11

Nachwort: Jüdische Worte (Fortsetzung)
Autor: Jehoschua

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jüdische Worte.

(Fortsetzung.)

Es ist verboten, die Meinungen der Geschöpfe zu bestehlen, selbst die des Götzendieners.

Talmud.

*

Ich rufe als Zeugen Himmel und Erde dafür an: Es sei ein Israelit oder ein Heide, ein Mann oder ein Weib, ein Sklave oder eine Magd, nur nach der *Handlung*, die er tut, ruht der Heilige Geist auf ihm.

Talmud.

*

Warum geht der Abschnitt: „Höre, Israel!“ (5. Buch Mosis 6, 4-9) dem Abschnitt: „Wenn Ihr hören werdet“ (5. Buch Mosis 11, 13-21) vorauf? Damit man zuerst das Joch der *Gottesherrschaft* auf sich nehme und hinterher das Joch der *Gebote*.

Rabbi Jehoschua (150 n. Chr.)

*

Ich mache mich rüstig, auf mich zu nehmen *das Joch des Gottesreiches*.

(Aus einem Gebet.)

*

Das Siegel des Heiligen — gelobt sei Er! — ist *Wahrheit*.

Talmud.

*

Immer sei der Mensch *gottesfürchtig* auch im *Verborgenen* und er bekenne die Wahrheit und sinne Wahrheit in seinem Herzen.

(Aus dem *jüdischen Morgengebet*.)

Koran-Worte.

Gott sprach zu Moses: „Wenn du in eine der Waagschalen das ganze Weltall legtest und in die andere den Satz: „Es gibt keinen andern Gott als Gott“ (Allah), so würde dies die andere zum Sinken bringen.“

*

Wenn ein Volk die Kämpfe des Herrn unterlässt, dann verwirft auch der Herr dieses Volk.

*

Gott ist der Herr über Ost und West; und wohin ihr euch wendet, da ist Gottes Auge; denn Gott ist allgegenwärtig und allwissend.

*

Wenn dir die Menge des Bösen noch so fehr Eindruck machen sollte, so ist doch Böses und Gutes nicht Einerlei.